

[web.de](https://www.web.de)

Tage des Papierrezepts sind gezählt: Das müssen Sie jetzt zum geplanten E-Rezept wissen

10-12 Minuten



Beispieldarstellung Elektronisches Rezept für den Tokenausdruck zur Einlösung eines eRezept.

© picture alliance / FotoMedienService/Ulrich Zillmann

Tage des Papierrezepts sind gezählt: Ab 2022 kommt das E-Rezept

Aktualisiert am 22. Juni 2021, 15:06 Uhr

- **In ganz Deutschland soll es für gesetzlich Versicherte ab 2022 keine Papierrezepte mehr geben.**
- **Künftig sollen sogenannte E-Rezepte Patienten einige Vorteile bringen.**
- **Aber wie funktionieren diese und was mache ich, wenn ich kein Smartphone habe?**

[Mehr Gesundheitsthemen finden Sie hier](#)

Ob Antibiotikum, Betablocker oder Cholesterinsenker: Um das richtige Arzneimittel zu bekommen, reicht Patientinnen und Patienten zukünftig in der Apotheke ein digitaler Code.

In einigen Arztpraxen und Apotheken der Testregion Berlin-Brandenburg können sie ab Anfang Juli statt des alten rosa Papierrezepts auch ein elektronisches Rezept auf dem Smartphone vorzeigen. Geplanter Start für das E-Rezept in ganz Deutschland: 2022.

Ganz verschwinden wird das Rezept auf Papier im kommenden Jahr aber noch nicht. Auch für Menschen ohne Smartphone gibt es eine Lösung. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

Wo und ab wann gibt es das E-Rezept?

Am 1. Juli startet das elektronische Rezept in Berlin und Brandenburg. "In dieser sogenannten Fokusregion sind es etwa 50 Arztpraxen und 120 Apotheken, die das E-Rezept testen und bewerten", sagte Gabriele Regina Overwiening, Präsidentin der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA).

Erst zum 1. Januar 2022 wird das E-Rezept für alle gesetzlich Versicherten und alle Vertragsärzte in [Deutschland](#) zur Pflicht. Dann soll es kein rosa Rezept mehr geben.

Was ist mit privat Versicherten?

Das blaue Rezept für Privatversicherte gibt es zunächst weiter in Papierform. Auch sie sollen zukünftig Zugang zum E-Rezept bekommen. Laut der ABDA werden hier noch Konzepte für eine benutzerfreundliche Abrechnung erarbeitet.

Ähnlich läuft es, wenn gesetzlich Versicherte alternative Medikamente erhalten, für die keine Rezeptpflicht besteht. Auch hier gilt das E-Rezept noch nicht, Ärztinnen und Ärzte stellen in dem Fall weiterhin ein grünes Papierrezept aus.

Und wie funktioniert nun das E-Rezept?

Wer ein Smartphone besitzt, lädt sich zunächst die kostenlose E-Rezept-App herunter. Sie soll ab 1. Juli im Google Play-Store, im App-Store von Apple und der Huawei AppGallery verfügbar sein. Die App wurde von der Gematik entwickelt, die für die Telematikinfrastruktur in Deutschland verantwortlich ist. Das Bundesgesundheitsministerium ist Hauptanteilseigner dieser Gesellschaft.

